

Vorbericht zum 1. Nachtragshaushaltsplan 2026

Die Gemeinde Feldkirchen erlässt gem. Art. 68 Gemeindeordnung (GO) für das Haushaltsjahr 2026 eine Nachtragshaushaltssatzung, weil bisher nicht veranschlagte Ausgaben entstehen.

Gegenüber den Ansätzen im Haushaltsplan 2026 ergeben sich im Nachtragshaushalt folgende Änderungen:

Verwaltungshaushalt

bisher 44.965.800 € vermindert um 425.000 € auf 44.540.800 €

Vermögenshaushalt

bisher 18.694.300 € erhöht um 9.045.000 € auf 27.739.300 €

Verwaltungshaushalt:

Erläutert werden die Einnahmen und Ausgaben:

Die **Erhöhung der Einnahmen** im Verwaltungshaushalt erfolgt durch Mehreinnahmen bei den Kinderbetreuungseinrichtungen, Grunderwerbsteuer und der Zuführung aus dem Vermögenshaushalt.

Bei den Kinderbetreuungseinrichtungen können aufgrund der Jahresabrechnungen der Betriebskosten Arche Noah und Bienenhaus 190.000 € zusätzlich eingeplant werden. Die Personalkostenerstattung bei den Feldmäusen kann mit 85.000 € erhöht werden.

Aufgrund höherer Aktivität auf dem Immobilienmarkt kann mit zusätzlichen 100.000 € bei der Einnahme aus der Grunderwerbsteuer gerechnet werden.

Um den Verwaltungshaushalt auszugleichen, bedarf es einer erhöhten Zuführung aus dem Vermögenshaushalt. Diese steigert sich um 3.200.000 €.

Gemindert wurden die Einnahmen bei der Gewerbesteuer. Aufgrund der schlechten konjunkturellen Entwicklung wurden die Vorauszahlungen der Unternehmen deutlich herabgesetzt. Auch die Gewerbesteueranlagen für das Jahr 2024 bleiben deutlich hinter den Vorjahreswerten zurück. Dies beziffert sich auf insgesamt 4.000.000 €.

Die **Ausgaben im Verwaltungshaushalt** wurden überprüft.

Hierbei konnte die Gewerbesteuerumlage um 425.000 € reduziert werden. Die Gewerbesteuerumlage richtet sich nach dem Gewerbesteueristaufkommen, dem Hebesatz der Gemeinde (330 v.H.) und dem Vervielfältiger von 35 Prozentpunkten.

Aufgrund des geringeren Gewerbesteueristaufkommens reduziert sich entsprechend auch die Gewerbesteuerumlage.

Durch den Einbruch bei der Gewerbesteuer erhöht sich die Zuführung aus dem Vermögenshaushalt um 3,2 Mio. € von 1.599.300 € auf 4.799.300 €.

Vermögenshaushalt:

Aufgeführt sind alle Einnahmen und Ausgaben:

Einnahmen:

- Entnahme aus der Rücklage
- Bahnhof, Zuschuss Durchstich

Veränderungen:

+8.455.000 €
+590.000 €

Ausgaben:

- Feuerwehr Reduzierung Umbaukosten
- Hort Streichung PV-Anlage
- Maibaumplatz Streichung Umgestaltung
- Gemeindestraßen Streichung Bankettsanierung
- Kirchenvorplatz Streichung Umgestaltung
- Grundstückserwerb samt Nebenkosten
(Restkosten Trachten Moser, Münchner Straße und
Riemer Gangsteig)
- Zuführung zum Verwaltungshaushalt

Veränderungen:

- 250.000 €
-125.000 €
-200.000 €
-200.000 €
-480.000 €
+7.100.000 €
+3.200.000 €

Die Haushaltsentwicklung zeigt aufgrund eines drastischen Einbruchs bei der Gewerbesteuer ein deutlich schlechteres Bild als zu Beginn des Jahres. Der Vermögenshaushalt ist insbesondere durch hohe Ausgaben für den Erwerb von Grund und Boden sowie durch die erhöhte Zuführung zum Verwaltungshaushalt geprägt.

Der Stand der Rücklage beträgt zum Ende des Haushaltsjahres lediglich noch 5.030.335 €.